

Konstanz par excellence



Als 1978 der Yamaha-Cup ins Leben gerufen wurde, ahnte noch keiner der Beteiligten, welcher Meilenstein gerade gesetzt wurde. Markenpokale kamen und gingen, doch jenen von Yamaha gab es seitdem ohne Unterlass, so dass dieser nun schon in seine 34. Saison geht. Damit ist er der mit Abstand älteste, konstanteste und renommierteste deutsche Motorrad-Markenpokal. Das Modell XS 400 kam im Premierenjahr 1978 zum Einsatz, und mit Martin Wimmer wurde einer der erste Cup-Gewinner der Geschichte, der es später noch bis zum Grand-Prix-Sieger brachte. Den Weg über den Yamaha-Cup bis in die Motorrad-WM schlugen seitdem viele Rennfahrer ein. Jochen Schmid, Udo Mark, Dirk Raudies, Oliver Koch, Volker Bähr, Jörg Teuchert oder auch der Türke Kenan Sofuoglu wählten diese Stufe für ihre Karriereleiter. Mit Gesamtsiegen meisterten dies von denen Oliver Koch 1988 mit einer TZR 250, Volker Bähr 1990 mit dem gleichen Modell und Kenan Sofuoglu 2002 mit der damals bereits im Einsatz befindlichen YZF-R6. Und international richtig große Erfolge feierten die Ex-Yamaha-Cuppies Dirk Raudies, der 1993 Weltmeister der 125-ccm-Klasse wurde, der derzeitige IDM-Superbike-Pilot Jörg Teuchert und der aktuelle Moto2-WM-Pilot Kenan Sofuoglu, die 2000 (Teuchert) sowie 2007 und 2010 (Sofuoglu) die Supersport-WM für sich entschieden. Große Namen – große Erfolge, was Antrieb genug für die diesjährigen Teilnehmer sein sollte.

Im vorigen Jahr schrieb der Obinger Markus Reiterberger, der von Ralf Waldmann unterstützt und gefördert wird, Yamaha-Cup-Geschichte, als er als damals 16-jähriger jüngster Cup-Sieger aller Zeiten wurde. Ob dieser Rekord lange Bestand haben wird, bleibt abzuwarten, ist aber schon heuer akut gefährdet. Das liegt daran, dass das Starterfeld 2011 das jüngste der 34-jährigen Historie ist. Gleich 18 Fahrer sind unter 20 Jahre, und nur vier über 30 Jahre alt. Zugleich ist es das internationalste, denn erstmals haben sich Fah-



Ješko Raffin kommt als Spitzenreiter nach Oschersleben

rer aus 13! Nationen (inklusive eines Kanadiers) eingeschrieben. Der erste Aufgalopp erfolgte vor zwei Wochen auf dem Lausitzring, der bei der Fülle neuer Namen und optisch scheinbar schneller Leute bei den Testfahrten Anfang April erste Antworten auf die ewig spannende Frage nach den vermeintlichen Favoriten lieferte. Die erste Pole Position sicherte sich der erst 14 Jahre alte Schweizer Ješko Raffin. Im ersten Saisonrennen selbst übernahm er auch gleich die Führung, welche ihm die sechs Jahre ältere Lucy Glöckner nach drei Runden abspenstig machte. Die Erzgebirgerin konnte den Eidgenossen zwar nicht abschütteln,

war aber trotzdem auf einem guten Weg, ihren Vorjahressieg an gleicher Stelle zu wiederholen. Damals war sie die erste Frau, die einen Lauf zum Yamaha-Cup gewinnen konnte und zählte als Gesamtdritte 2010 unweigerlich zu den Favoriten. Vier Kurven vorm Fallen des schwarz/weiß karierten Tuchs wurde sie auf der Kampflinie von ihrer R6 abgeworfen und Ješko Raffin konnte sich die finale Attacke sparen. Damit löste der Züricher Markus Reiterberger als jüngsten Laufsieger ab und startet somit mit der den Cup-Führenden signalisieren-



Die Siegreichen vom Lausitzring: Robin Mulhauser, Ješko Raffin und Patrick Vincon (v.l.n.r.)

den gelben Verkleidung in das Rennen hier in der Magdeburger Börde. Nach Zielfoto-Entscheid wurde Raffins Landsmann Robin Mulhauser Zweiter des hochdramatischen Rennens in der Lausitz. Zehn Zentimeter gaben den Ausschlag zu Gunsten des 19-jährigen Umsteigers aus der IDM 125, sowie zum ersten schweizerischen Doppelsieg in 34 Jahren Yamaha-Cup. Der so knapp Unterlegene war der ein Jahr jüngere Patrick Vincon, der Gesamtfünfte der letzten Saison. Unglücklich war der Badener darüber kaum, denn ein Podestplatz war sein Ziel, und das hatte er somit erreicht. Auch der 22-jährige Danny März hatte keinen Grund zur Klage, obwohl er „nur“ auf dem als undankbar verschrieenen vierten Platz einkam. Damit holte sich der Dudenhofener in seinem zweiten Cup-Jahr seine ersten Punkte, und dann gleich so viele. Ebenfalls seine zweite Saison im Yamaha-Cup bestreitet der 23-jährige Elsässer Alain Bonnet, der mit Rang fünf in der Lausitz sein bestes Ergebnis einfuhr. Robert Neubert (19, Chemnitz), Ville Valtonen (27, Kotka/FIN), Andreas Klambauer (24, Tragwein), Koen Zeelen (17, Grubbenvorst/NED) und Patryk Kosiniak (22, Tarnow/POL) komplettierten die Top 10, und Toni Riedel (15, Niederfrohna), Florian Müller (26, Grünwald), Marko Visak (18, Krizevci/CRO), Frank Jurisch (36, Wiednitz) sowie Maik Strässle (17, Lichtensteig/SUI) belegten die restlichen Punkteränge.